

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath**

Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. Von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft**. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ **02473/894444** zu erreichen.

Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird. Der **HNO- und augenärztlicher Notdienst** ist unter 0180/5044100 zu erreichen.

Apotheke: Rathaus Apotheke, Simmerath, Kammerbruchstraße 6, ☎ 02473/7371.

Hürtgenwald: Arztpraxiszentrale, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 0180/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20.

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

WIR GRATULIEREN

Heinrich Scheidt in Eicherscheid, In Eicherscheid 32, der heute 85 Jahre alt wird.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Simmerath, tel. 02473/931928, Gesundheitsamt in Simmerath, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Auszeit, Gruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Gesundheitsamt in Simmerath, 19.30-21 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, 8-17 Uhr, ☎ 02403/50400.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Grünabfallsammlung, Parkplatz Friedhof, 14-18 Uhr, Rohren.

Gelbe Tonne, ab 6 Uhr in Kesternich, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Restmüll, ab 6 Uhr in Kesternich, Steckenborn, Strauch.

Restmüll, orange Tonne, ab 6 Uhr in Steckenborn, Strauch.

► MORGEN

Restmüll: Imgenbroich, Konzen. **Biotonne,** in Bickerath, Witzerath, Strauch und Kesternich, Simmerath.

Gelbe Tonne, in Bickerath, Witzerath, Strauch, Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Simmerath.

Restmüll, in Bickerath, Witzerath, Simmerath.

Rursee Marathon wird zum Familienfest

Sogar das Wetter spielt beim sportlichen Großereignis mit. 350 Mountainbiker, 1400 Läufer und Wanderer zu Gast im Dorf am See.

Einruhr. Mit den Worten „Heute kommt keiner sauber nach Hause“ schickte Ralf Thoma vom Organisationsteam des Rursee-Marathon am Samstagmittag etwa 350 Mountainbiker auf die Piste. Auf der vom Sportverein geführten Tour wurden 40 km und 800 Höhenmeter bewältigt.

Nach einem Jahr sorgfältiger Planung und Koordination war es am Wochenende wieder soweit. Am Rursee waren sämtliche Fremdenzimmer ausgebucht, da zahlreiche Sportler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland es sich nicht nehmen lassen wollten im schönen Rurtal den Abschluss der Laufsession zu machen.

„Die Teilnahme am Rursee-Marathon ist in Läuferkreisen ein „Muss“, so Thoma, „sich ein letztes Mal in Zeiten messen und anschließend die Erlebnisse des Jahres bei Kaffee, Kuchen und anderen Getränken, in gemütlicher Runde austauschen.“ Das Team mit Barbara Wollgarten, Ursula Claasen, Bernhard Pauls und Ralf Thoma habe in Zusammenarbeit

mit allen Dorfvereinen ein anspruchsvolles Programm möglich gemacht, so der Moderator und Mitorganisator.

Nach dem Frühstück in der Cafeteria des Festzeltes wurde zum ersten Mal eine Ranger-Tour durch den Nationalpark angeboten. Etwa 40 Teilnehmer aller Altersklassen nahmen dieses Angebot gerne an. Eine Stunde später starteten etwa 200 Teilnehmer zum 16,5-km-Walk/Nordic-Walk. Hier war bei dem schönsten Herbstwetter sportives Wandern angesagt.

Um 13 Uhr starteten die Fahrradfahrer und um 15.30 Uhr der 5-km-Lauf. Etwa 100 Teilnehmer (Erwachsene und Kinder) trauten sich diese Herausforderung zu.

„Kommen wegen der Landschaft“

Auch Rita aus Duisburg nahm mit ihren sechs Sportskollegen an diesem Lauf teil, als Einstimmung auf den morgigen Marathon. Die Gruppe wurde vor zwei Jahren auf einer Clubfahrt nach Einruhr auf diese Veranstaltung aufmerksam,



Am Samstag machten sich im Rahmen des Rursee-Marathon etwa 350 Mountainbiker auf eine 40 km lange Tour durchs Rurtal, hierbei mussten 800 Höhenmeter bewältigt werden. Foto: Kornelia Breuer



Niederländischer Sieg beim Marathonlauf

Pünktlich zum Start des Marathonlaufs am Sonntag endete der Regen, der allerdings die Strecke für die rund 480 Läufer über die 42,195 km aufgeweicht hatte. So war in diesem Jahr keine Bestzeit möglich, es gewann Raymond Lotz (Bild) aus Maastricht/NL in 2:44,26 Std. vor René Cremers vom Laufteam Rohren (2:46,12), bei den Frauen siegte Svenja Jütte (Jülich) in 3:23,33 Std., als beste Eifeler Läuferin kam Claudia Schwan in 3:35,27 Stunden auf den 5. Platz.

Den 16,5 km-Lauf entschied Stefan Klewenhagen (Herzogenrath) in 58,41 Minuten für sich, Volker Jansen (LG Mützenich) wurde Vierter (1:03,03 Std.). Schnellste Frau war hier Florence Kostzewa von der LG Unterbruch in 1:11,05 Std., beste Eifelerin Irmy Brandenburg (Kalterherberg) als Dritte in 1:13,36 Stunden. (ausführlicher Bericht folgt)

seitdem nehmen sie am Marathonlauf teil und haben auch schon Urlaube am Rursee gemacht. „Wir kommen wegen der schönen Landschaft“, antwortete sie auf die Frage nach der Motivation.

Zur allgemeinen Stärkung und zum Ausgleich des Kohlehydrat-Haushalts begann am Nachmittag des Vortags zum Marathon die Nudelparty in der Cafeteria. Die Live-Band „Lastminute“ begrüßte später die eintreffenden Sportler, unterhielt sie bis zur Siegerehrung und gestaltete den Abend unter dem Motto „Talk & Tanz“.

Ralf Thoma ist selber Marathonläufer. Er moderiert die Veranstaltungen und repräsentiert auch bei anderen Läufen die „Rursee-Marathonfamilie“. Den Gästen möchte er das Gefühl geben, zu dieser Familie dazu zu gehören, und bemüht sich, beim Zieleinlauf die Sportler in ihrer Muttersprache zu

begrüßen. Thoma machte deutlich, „dass diese Familie auch schon mal besondere Aufmerksamkeiten für ihre Mitglieder bereithält“. Johann („Schäng“) Schmitz beispielsweise, ein begnadeter Marathonläufer, der mit 86 Jahren am Sonntag die Marathonstrecke mit dem Fahrrad bewältigte, ist bereits Ehrenmitglied. Der Belgier Pol Defays wurde am Sonntag zum Ehrenmitglied ernannt, der 79-Jährige startete ebenfalls beim Marathon. „Familienmitglied“ Josef Kramer erhielt zum 80. Geburtstag die Startkarte zum 16,5 km Lauf. Ralf Thoma sieht die Veranstaltung am See und in den umliegenden Wäldern als „Natur-Veranstaltung“ mit dem Vergnügen sich richtig dreckig machen zu dürfen. Am besten geht man anschließend zuerst mal mit Kleidung duschen“, so der Moderator.

Barbara Wollgarten freut sich

über den guten Zusammenhalt in der riesigen Marathonfamilie. Am Wochenende waren etwa 200 Helfer im Einsatz. Alle Ortsvereine, befreundete Sportvereine, Feuerwehren, DRK und THW garantieren einen reibungslosen Ablauf und waren bemüht, es den Gästen gut gehen zu lassen.

Es bleibt trocken

Zum Gelingen der Veranstaltung stimmte dann auch noch eine unberechenbare, aber umso wichtigere Sache: Das Wetter war an beiden Tagen – entgegen der Vorhersage, die für den Sonntag „Schmuddelwetter“ androht hatte – trocken, und so entschlossen sich viele Sportler erst kurzfristig zur Teilnahme. Über den Marathon Sonntag (siehe auch Box) werden wir noch berichten. (breu)

Kindergarten ein bunter Markt

In der Straucher „Kletterkiste“ arbeiteten alle Eltern tatkräftig mit

Strauch. Mit der Einladung an alle Eltern, Verwandte und Bekannten zum Herbst-Advent-Markt des Straucher Kindergartens „Kletterkiste“ wurden die Eltern gleichzeitig um ihre Mithilfe und Unterstützung gebeten. Sehr zur Freude von Kindergartenleiterin Brigitte Palm beteiligten sich alle Eltern in irgendeiner Form an der Gestaltung des Festes.

So bekamen die zahlreichen Besucher im Kindergarten dann auch etwas ganz Besonderes geboten. Die Kindergartenhalle war in einen bunten Markt verwandelt worden. Da gab es Obst, Kräuter, Waldfrüchte und Gemüse aus Garten, Wald und Wiese.

Anderer Eltern hatten köstliche Eigenprodukte gespendet, so konnten die kleinen Verkäufer, Marmeladen, Gelees, Säfte und Eingemachtes anbieten.

Viele Gäste kamen

Die Eltern hatten zum Teil zu Hause gebastelt, oder aber im Kindergarten gemeinsam in den Gruppen schöne Dekorationsartikel zum Herbst oder die Adventszeit erstellt. Die Wände des Kindergartens und die Stände waren bunt dekoriert und luden zum Staunen und Kaufen ein. Viele Eltern, Großeltern und Freunde der Kinder hatten den Weg in den Kindergarten gefunden; zeitweise war das Gedränge an den Ständen groß, und sehr bald waren die Artikel ausverkauft.

Am Kuchenbuffet fand man ebenfalls eine reichliche Auswahl an selbst gebackenen Kuchen, und wer keine Lust auf Süßes hatte konnte sich mit Suppe und Würst-

chen stärken. Brigitte Palm lobte das ausgesprochen große Engagement aller Eltern, sei es durch Materialspenden, Mithilfe beim Aufbau und Abbau oder durch tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen im Kindergarten.

Der Erlös des Marktes geht an den Förderverein. Dieser Verein finanziert große Anschaffungen für den Kindergarten, die über die übliche Ausstattung hinausgehen. So sollen jetzt noch weitere Musikinstrumente und eine große Turnmatte angeschafft werden. (breu)



Beim Herbst-Advent-Markt im Kindergarten Strauch boten die kleinen Marktvorkäufer zahlreiche Leckereien und Dekorationsartikel zum Herbst und für den Advent an. Foto: Kornelia Breuer

MONTAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

St. Martinszug in Lammersdorf, 18 Uhr, ab Grundschule.

UWG-Bürgersprechstunde, 17.30 Uhr, Rathaus Simmerath, Fraktionszimmer 9.

► MONSCHAU

Fotoausstellung „Lieblingsplätze“ von Andreas Gabbert, und „Blau-grüner Teppich in fließendem Wasser“ von Tina Lubazinski, bis 14.12., 11-17 Uhr, KuK, Austr. 9, ☎ 02472/803194.

Martinszug in Höfen, 17.30 Uhr, Pfarrkirche, Höfen.

Martinszug in Kalterherberg, 18.30 Uhr, Schulhof.

EIFELVEREIN IN DER WOCHE

Konzen: Seniorengruppe, Dienstag, 11. November, 13.30 Uhr ab Dorfplatz, Strauch, Hölzkaul, Zum Knippchen, Witzerath, Rollesbroich, 8km, Wf. P. Ahn.

Konzen: Donnerstag, 13. November, 9.30 Uhr ab Parkplatz Kirche, Wanderung durch den Aachener Wald, ca. 15 km, Wf. Walter Offermann.

Martinszug in Monschau, 17.45 Uhr Aukirche Wortgottesdienst, 18 Uhr Fackelzug ab Marktplatz.

Mädchentreff, für Mädchen ab ca. 11 Jahre, 15-18 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau.

► ROETGEN

Lesezeiten, „Peterson und Kater Findus“, 17 Uhr, „Lesezeichen“ Roetgen, Hauptstr. 45.

Kinderfilm „Urmel“, 15.30 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustr. 43, Rott.

„Mädchenzeit“, Zeit zum Quatschen, Kochen, Musik hören und Entspannen, für Jugendliche ab 12 Jahren, 18-19.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

► VOGELSANG

Ergebnispräsentation zum Architekturwettbewerb „Forum Vogelsang“, 15 Uhr Eröffnung, Forum West, Vogelsang.

Ausstellung „Rassenwahn - die Nürnberger Gesetze 1935“, 10-17 Uhr, Forum Vogelsang.

ca. 15 km, Wf. Siegfried Breuer. **Monschau:** Heimatkundliche Wandergruppe, Mittwoch, 12. November, 10.30 Uhr ab Wanderparkplatz Kleebend/Hahnenstraße, Hasselbachgraben, Zweifaller Wald, Solzbach, ca. 13 km, Wf. Johannes Dautzenberg. **Monschau:** Wandergruppe Aachen-Monschau, Mittwoch, 12. November, 10.30 Uhr ab Parkplatz Sollen/Sportplatz, durch Heide, Wald und Wiesen, ca. 13 km, Wf. J. Drießen.